

2019



J A H R E S B E R I C H T

Inhalt

03

EXECUTIVE SUMMARY

- » Einführung
- » Ziele und Ansatz
- » Fußball als Lebensschule

06

RÜCKBLICK 2019

Formales

- » ACAKORO & KPMG Kenia
- » ACAKORO NGO

AUSBILDUNG UND SOZIALES

- » Neues Feld: Berufsausbildung
- » Schulische Leistungen

ACAKORO IN DEN MEDIEN

08

SPORTLICHES

- » Chapa Dimba Turnier, ACAKORO-Mädchen
- » ACAKORO-Jungen im Unter 15 Nationalteam

BESUCHER BEI ACAKORO

- » Österreichischer Botschafter Dr. Christian Fellner
- » Königin Mathilde von Belgien und Kronprinzessin Elisabeth
- » UNICEF Global Vizepräsident Omar Abdi

10

PARTNERSCHAFTEN

- » ACAKORO Business Breakfast Meeting
- » Kenianisches Sportministerium
- » Special Olympics

12

SCHLUSS



**FUSSBALL,
DER SCHICKSALE
VERÄNDERT**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich auf das Jahr 2019 bei ACAKORO zurückblicke, dann entsteht ein positives Gefühl — die Bemühungen, möglichst vielen Kindern eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Betreuung zu bieten, konnten voll erfüllt werden. Der Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung, adäquater Ernährung und die Möglichkeit, auf spielerische Weise Werte für das Leben zu erlernen, sind ständige Eckpunkte unserer Arbeit mit den Kindern. Die großartige Hilfe unserer Unterstützer macht ACAKORO möglich und dient dazu, dass die Kraft des Fußballs positiv genutzt wird!

Dass ACAKORO auch international als ein Vorzeigeprojekt im Rahmen von „Sports for Development“ wahrgenommen wird, bezeugen u. a. namhafte Besucher, die 2019 im Slum Korogocho zu Gast waren. So hatten wir die Ehre, Königin Mathilde von Belgien und ihre Tochter, Kronprinzessin Elisabeth, zu empfangen. Sie waren zutiefst beeindruckt von dem, was seit 2013 inmitten eines von Verzweiflung, Kriminalität und Armut geprägten Ortes entstanden ist.

2019 ist es gelungen, eine weitere Weichenstellung für die ACAKORO-Kinder vorzunehmen. Getreu unserem Motto: „Nicht jeder wird Profi, aber jeder profitiert!“, können sämtliche Schulabgänger nunmehr eine berufliche Ausbildung im handwerklichen Bereich absolvieren. Damit konnten wir 2019 unser Ausbildungsmodell um den Aspekt „berufliches Lernen“ erweitern!

Der Start eines Pilotprojekts in Zusammenarbeit mit Special Olympics Kenia liegt mir ganz besonders am

Herzen. Kinder mit mentalen Beeinträchtigungen werden in den Armenvierteln Afrikas aus der Gesellschaft ausgegrenzt, tagsüber sogar in den Wellblechhütten weggesperrt. Andersartigkeit führt zum gesellschaftlichen Ausschluss. Um diesem Phänomen entgegenzuwirken, wurden 2019 10 Kinder mit mentalen Beeinträchtigungen bei ACAKORO aufgenommen. Für mich gehören jene Momente, wenn diese Kinder ihre Trainingskleidung überstreifen, zum Schönsten, was ich jemals gesehen habe. Das Strahlen in ihren Gesichtern entstammt der Freude darüber, dazuzugehören und anerkannt zu werden.

Abschließend möchte ich mich noch einmal im Namen des gesamten Vorstandes des Hilfsvereins ACAKORO ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie ACAKORO so nachhaltig unterstützen und hoffe, dass Sie sich beim Lesen unseres Jahresberichts mit unseren Kindern mitfreuen können. Wir werden auch 2020 unser Bestes dafür tun, dass die Kombination aus Schule und Sport jenen Kindern eine Chance im Leben gibt, die ansonsten keine hätten. Denn ACAKORO ist Fußball, der Schicksale verändert!

Mit großem Dank & Anerkennung für Ihre Unterstützung,

Stefan Köglberger
Mitgründer von ACAKORO

Executive Summary

Einführung

Am Beginn jedes Jahres setzt sich ACAKORO Ziele. Diese umfassen die soziale, schulische und sportliche Weiterentwicklung der Kinder. Einmal pro Quartal wird die Erreichung dieser Ziele für jedes der über 150 Kinder im täglichen Programm gemeinsam mit dem Mitarbeiterteam besprochen und evaluiert. Oberste Priorität hat dabei immer die persönliche Weiterentwicklung des einzelnen Kindes. Die Frage, die zuvorderst in der Diskussion beantwortet wird, lautet: Hat sich das Kind in unserem Programm durch unser ganzheitliches Modell aus Schule, Fußball und sozialer Betreuung als Persönlichkeit weiterentwickelt? Wo liegen die Stärken des Kindes, wo seine Schwächen? Was muss getan werden, um die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen?

Entwickelt sich ein Kind schulisch in die falsche Richtung, tragen wir dafür Sorge, dass im nächsten Quartal ein stärkerer Fokus auf den schulischen Bereich gelegt wird. Die Zeit auf dem Fußballplatz tritt zugunsten der Zeit in unserer Lernbetreuung in den Hintergrund. Werden sozial auffällige Veränderungen festgestellt, statten unsere Sozialarbeiter den Eltern einen Besuch ab und bringen in Erfahrung, ob sich im häuslichen Umfeld Veränderungen ergeben haben und wie ACAKORO positiv zugunsten des Kindes einwirken kann.

Es ist unser Bestreben, alle Kinder bei ACAKORO ganzheitlich und umfassend zu betreuen. Wir wissen und haben über die Jahre selbst gesehen, dass

mit dem Gießkannenprinzip eine höhere Anzahl an Kindern erreicht werden kann, allerdings ohne jedwede positive Auswirkung. Deshalb geht ACAKORO den umgekehrten Weg: Es sind einzelne, die die Gesellschaft prägen. Persönlichkeiten, Führungsfiguren, Menschen, die Verantwortung übernehmen. Solche Personen zu entwickeln, das ist das oberste Ziel von ACAKORO und dafür setzen wir uns tagtäglich ein. Qualität vor Quantität zählt zu unseren wichtigsten Arbeitsprinzipien!

Ziele und Ansatz

ACAKORO ist die führende Organisation in Kenia im Bereich „Sports for Development“. Seit 2013 haben wir es gemeinsam mit unseren Unterstützern und Partnern geschafft, das Leben von über 300 Kindern aus den Armenvierteln Kenias maßgeblich positiv zu verändern. Weil auch die Familien der Kinder durch die Entlastung indirekt profitieren, unterstützt das Programm von ACAKORO weit über 1000 Personen. Zudem beraten wir, als anerkannt kompetente und v. a. effiziente Organisation, ähnlich gelagerte Sportprojekte in Kenia.

Unser „Fußball-als-Lebensschule“-Ansatz für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen hat sich über die Jahre zu einem sogenannten „Best-Practice-Modell“ entwickelt und wurde bereits vom kenianischen Sportministerium kopiert. Die dem Fußball eingeschriebenen Werte werden spielerisch gelernt und auch abseits des grünen Rasens gelebt. Unsere Mitarbeiter stellen sicher, dass die Kinder begrei-

fen, dass Fairplay, Respekt, Engagement, Teamspirit, Selbstvertrauen und der Umgang mit Rückschlägen nicht nur im Fußball von Bedeutung sind, sondern jeden Tag auf andere Lebenssituationen übertragbar sind.

Ein weiteres wesentliches Leitmotiv bei ACAKORO ist Inklusion. Nach wie vor ist das Leben in Kenia stark vom Stammesdenken beeinflusst. Vorurteile über Personen anderer Abstammung beherrschen die Einstellung gegenüber anderen. Bei ACAKORO lernen und spielen Kinder aller Stämme und Religionen miteinander, und auch die beschäftigten Mitarbeiter sind verschiedener Herkunft. Nur gemeinsam können Ziele erreicht werden, unabhängig davon, woher jemand kommt. Das gilt im Fußball, und das gilt umso mehr im Leben.

Fußball als Lebensschule

Ein Sportangebot für Kinder in den Armenvierteln Nairobis ist quasi nicht vorhanden. Wenngleich überall Kinder herumlaufen und auch Fußball gespielt wird, so findet dies doch niemals in strukturierter Form statt. ACAKORO setzt hier an und gibt dem Spieltrieb der Kinder eine Struktur, eine Organisation, in der dieses Spielen-Wollen zu einem unterhaltsamen Lernen wird. Kinder entwickeln soziale Fähigkeiten, die ihnen andernfalls in ihrem Umfeld nicht vermittelt würden. Dass ACAKORO zudem für medizinische Versorgung, gute Hygienebedingungen und einen vollen Magen sorgt, ist essentiell dafür, dass die Kinder ihre positiven Charaktereigenschaften ausbilden können.

Jene Kinder, die seit mehreren Jahren bei ACAKORO sind, unterscheiden sich wesentlich von ihren Altersgenossen. Sie sind zielorientierter, ausdrucksstärker und selbstsicherer. Darüber hinaus bringen sie ein hohes Maß an Konfliktlösungskompetenz, sozialer Intelligenz und schulischer Bildung mit. Es steht außer Frage: Es sind diese Kinder, die in ihrer Gesellschaft Anerkennung finden und später als Vorbilder für eine positive Entwicklung aller Verantwortung übernehmen werden.



Rückblick 2019

FORMALES

ACAKORO & KPMG Kenia

Was als ein einfacher Besuch im Jahr 2017 begann, wurde zu einer großartigen Partnerschaft. Seniorpartner von KPMG Kenia sahen damals einen Bericht über ACAKORO auf CNN und waren fasziniert, was im Armenviertel Korogocho, einem der schlimmsten Slums Afrikas, vor sich ging. Mittlerweile existiert eine Kooperation zwischen ACAKORO und KPMG Kenia. Die weltweit anerkannte Beratungsfirma unterstützt ACAKORO hinsichtlich Rechts- und Steuerfragen pro bono. Außerdem führt sie die jährliche Wirtschaftsprüfung durch. Die Wirtschaftsprüfung 2018 stellt ACAKORO ein äußerst gutes Zeugnis aus, die Effizienz der eingesetzten Mittel beeindruckte sogar die Prüfer. Zugleich sind die Ratschläge von KPMG für ACAKORO von großem Wert. So wurden verschiedene Weiterentwicklungen angestoßen, bspw. die Gründung einer kenianischen NGO, die für maximale Rechtssicherheit sorgt.



ACAKORO NGO

Im Jahr 2019 wurde der Gründungsprozess der kenianischen ACAKORO NGO eingeleitet. Zu diesem Zweck haben sich verantwortungsbewusste Kenianer bereit erklärt, an der Umsetzung der ACAKORO-Idee mitzuwirken. Das gemeinsame Ziel ist es, ACAKORO innerhalb Kenias noch stärker zu verankern. Der Vorstand der neuen NGO setzt sich aus Personen aus der Medienwelt, Anwälten und einem Universitätsprofessor zusammen. Mit der Schaffung der neuen NGO wird die stabilste und stärkste Rechtsform gewählt und zugleich ein Impuls zu höherer Eigenverantwortung gesetzt.

AUSBILDUNG UND SOZIALES

Neues Feld: Berufsausbildung

Seit Anfang 2019 ist es aufgrund einer Kooperation mit dem Dandora Greenlight Vocational Training Institute für alle ACAKORO-Abgänger möglich, eine handwerkliche Ausbildung zu absolvieren. Durch die Einbeziehung einer Berufsausbildung kann nunmehr sichergestellt werden, dass alle Abgänger sowohl über die schulische und persönliche Ausbildung als auch über die auf dem Arbeitsmarkt gefragten technischen Fertigkeiten verfügen, um der in Kenia allorts vorherrschenden, massiven Jugendarbeitslosigkeit zu entgehen.

Wir sind durchaus stolz, dass jeder der bisherigen ACAKORO-Abgänger entweder seinen Weg in eine der beiden höchsten Fußballligen Kenias gefunden hat und als professioneller Fußballspieler ein Einkommen erhält oder aber einen Arbeitsplatz gefunden hat. Dies zeigt, dass das persönliche Bestreben,

etwas aus seinem Leben zu machen, von allen ACAKORO-Kindern internalisiert worden ist.

Schulische Leistungen

15 Kinder absolvierten Ende 2019 ihre Abschlussprüfungen in der Primary School, sogar 16 jene in der High School. Für die einen wird es im nächsten Jahr ernst, wenn die High School wartet, für die anderen beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Berufsausbildung.

Insbesondere die Leistung der Kinder in der Primary School hat sich durch die intensive Lernbetreuung bei ACAKORO im letzten Jahr verbessert. Wir gratulieren allen Kindern, die in großer Mehrzahl ihre Noten verbessern konnten und bedanken uns gleichermaßen bei unserem Schulteam, das mit seinem Einsatz den Lernfortschritt der Kinder jeden Tag aufs Neue begleitet und fördert!



ACAKORO in den Medien

Auch im Jahr 2019 rückte ACAKORO medial mehrfach in den Blickpunkt, in Kenia genauso wie in Österreich. Besonders erwähnenswert ist ein Beitrag des kenianischen Fernsehsenders K24, der ein besonderes Augenmerk auf die Arbeit mit jungen Mädchen bei ACAKORO legte. Derzeit lernen und spielen 44 Mädchen bei ACAKORO, die allesamt exakt den gleichen Tagesablauf haben wie ihre männlichen Pendanten. Das Erreichen des Endspiels bei einem landesweit ausgetragenen Turnier wurde in Kenia



als Sensation wahrgenommen, zumal alle ACAKORO-Mädchen noch die Schule besuchen und Frauen bis 25 Jahre für dieses Turnier spielberechtigt waren. Ausnehmend positiv war an dem genannten Beitrag, dass die Lebenswirklichkeit in den Slums von Nairobi und der positive Einfluss von ACAKORO herausgearbeitet wurde.

Zum allerersten Mal durften von August bis Oktober auch 2 Abgänger von ACAKORO sowie unser kenianischer Geschäftsführer, Rashid Mohamed, für längere Zeit in Österreich sein. Ihre Anwesenheit wurde allorts toll aufgenommen. Es war beeindruckend zu erleben, mit welcher Selbstverständlichkeit Bernard Arum und Peter Mwangi, beide 19 Jahre alt, ihre Rolle als Botschafter von ACAKORO erfüllten: Ob auf der Hauptbühne der WearFair-Messe in Linz, beim Radiointerview in der FM4 Morning Show, beim Fernsehinterview mit dem ORF oder bei Vorträgen in Schulen, Benard und Peter fungierten stets als souveräne und für ihr Alter äußerst reife und beein-



druckende Persönlichkeiten. Viele neue Freunde und noch mehr neue Erkenntnisse konnten die beiden gewinnen und mit zurück nach Kenia nehmen, wo sie den ACAKORO-Kindern ihre Eindrücke schilderten!

Nachdem das kenianische Nationalteam zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder an einer Afrikameisterschaft teilnahm, stand 2019 ohnehin das ganze Land fußballerisch Kopf. Für das in Ägypten ausgetragene Turnier verfasste die kenianische Sängerin Kendi einen eigenen Song. Das Video dafür entstand gemeinsam mit den ACAKORO-Kindern auf dem Trainingsplatz und wurde in Kenia zu einem Erfolg. Weniger erfolgreich verlief leider die Teilnahme der kenianischen Nationalmannschaft, die nach den 3 Vorrundenspielen, gegen Algerien, Tansania und Senegal, bereits wieder die Segel streichen musste.

Sportliches

Chapa Dimba Turnier, ACAKORO-Mädchen

Wie bereits erwähnt, zogen die ACAKORO Unter 17 Mädchen sensationell ins Finale des größten Frauenfußball-Turniers in Kenia ein, welches vom marktführenden Mobilfunkanbieter des Landes zum 2. Mal ausgerichtet wurde. Nachdem unsere Mädchen die Vorrundenspiele im Bundesland Nairobi ohne allzu große Widerstände für sich entschieden, wurde das bundesweite Finale in Meru mit 8 Teams aus ganz Kenia zu einem richtigen Fußballdrama.



Im Finale unterlagen unsere Mädchen im Elfmeterschießen, durften sich aber dennoch über den 2. Platz sowie eine Reihe von Auszeichnungen freuen: Torschützenkönigin, beste Torfrau und wertvollste Spielerin des Turniers. Als echtes Highlight wurden 2 Mädchen von ACAKORO, Diana Hashina und Iryne Oduor, eingeladen, eine Delegation des Mobilfunk-anbieters nach Barcelona zu begleiten, wo sie sogar ein Fußballmatch im legendären Camp Nou Stadion des FC Barcelona erleben konnten.

ACAKORO-Jungen im kenianischen Unter 15 Nationalteam

Wohl einzigartig auf der Welt ist, dass sich im kenianischen Fußballnationalteam der Unter-15-jährigen Jungen gleich 6 Spieler von ACAKORO in der Startelf finden. Es ist dies jene besonders talentierte Generation Fußballspieler, die 2015 beim Donauauecup in Niederösterreich Teams wie Juventus Turin, Fulham, Benfica Lissabon, FC Liverpool oder Borussia Dortmund bezwang, bevor sie im Finale gegen den haushohen Favoriten FC Barcelona mit 1:0 gewann. Diese Jungen kommen weiter herum als es für Kinder aus dem Armenviertel üblich ist. So absolvierten Alvin Odari, Teddy Sirma, Brian Kamau, Wycliffe Oduor, Adams Syau und Kapitän Japheth Mzungu 2019 einen Trip nach Spanien, um am Mediterranean International Cup teilzunehmen. Im Herbst 2019 reisten alle 6 nach Eritrea, um Kenia bei den Ostafrikameisterschaften zu vertreten, wo sie den 2. Platz belegten. Alvin Odari wurde zudem als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet.

Besucher

Österreichischer Botschafter Dr. Christian Fellner

Anfang 2019 besuchte der neue österreichische Botschafter in Kenia, Dr. Christian Fellner, erstmals das ACAKORO-Projekt im Korogocho-Slum.

Nachdem Dr. Fellner alle Räumlichkeiten besichtigt hatte und ihm sämtliche Abläufe bei ACAKORO nähergebracht worden waren, wurde den kleinen ACAKORO-Kickern beim Fußballtraining auf die Beine geschaut. Der studierte Psychologe Dr. Fellner erkannte sofort den positiven Effekt des spielerischen Lernens für die Entwicklung der Kinder und bestärkte ACAKORO in der Umsetzung der Idee!



Königin Mathilde von Belgien und Kronprinzessin Elisabeth

Absoluter Höhepunkt des Jahres 2019 war der Besuch von Mathilde, Königin von Belgien, und ihrer Tochter, Kronprinzessin Elisabeth. Dass ACAKORO von der belgischen Königin im Rahmen ihrer 3-Tages-Visite in Kenia zum Besuch ausgewählt wurde, ist selbstredend eine große Ehre. Königin Mathilde, die sich den Einsatz für Kinder, die in extremer Armut aufwachsen müssen, zur Aufgabe gemacht hat, war vor allem vom eklatanten Unterschied zwischen den Verhältnissen im Slum Korogocho und der Sorgsamkeit und Betreuung der Kinder bei ACAKORO beeindruckt. Dass Sport ein wesentliches Element ist, wie Kinder und Jugendliche essentielle Erfahrun-

gen für ihr Leben machen können, stand für Königin Mathilde außer Frage!



UNICEF Global Vizepräsident Omar Abdi

Seit 2017 existiert eine Partnerschaft zwischen ACAKORO und UNICEF Kenia. 2019 war ein besonderer Vertreter von UNICEF bei ACAKORO zu Gast: Deputy Executive Director Omar Abdi, die Nummer 2 von UNICEF, kam zur Stippvisite in den Korogocho-Slum. Begleitet wurde er von UNICEF Kenia-Chefin Maniza Zaman. Dass die Grundbedürfnisse von Kindern bei ACAKORO gedeckt seien, so Omar Abdi, sei die Voraussetzung für jedwede Persönlichkeitsentwicklung, wie sie bei ACAKORO betrieben wird.

Des Weiteren waren die Besucher sehr angetan vom Pilot-Projekt mit Special Olympics, durch welches auch Kindern mit mentalen Beeinträchtigungen die Möglichkeit gegeben wird, ein Teil von ACAKORO zu sein. Omar Abdi bekräftigte die Absicht UNICEFs, auch in Zukunft eng mit ACAKORO und dem hier entstandenen Best-Practice-Modell zusammenzu-



arbeiten.

Partnerschaften

ACAORO Business Breakfast Meeting

Anlässlich der Gründung der ACAORO NGO und der damit einhergehenden, verstärkten Verankerung in der kenianischen Gesellschaft, organisierte ACAORO 2019 ein Business Breakfast Meeting, zu welchem kenianische Prominenz und kenianische Firmen eingeladen wurden.

Der Präsentation über ACAORO, die von Stefan Köglberger und Jackline Akoth vorgetragen wurde, schlossen sich Reden von Sportministerin Dr. Amina Mohamed, Fußballpräsident Nick Mwendwa, dem österreichischen Botschafter in Kenia, Dr. Fellner, und UNICEF Kenia Bildungschef, Dr. Daniel Baheta, an. Während des Meetings wurden Kontakte zur kenianischen Wirtschaft geknüpft, die im Jahr 2020 verstärkt werden, sodass eine nachhaltige Etablierung des ACAORO-Modells erreicht wird!



Kenianisches Sportministerium

Beeindruckt von den Erkenntnissen des ACAORO Business Breakfast Meetings, lud Sportministerin Dr. Amina Mohamed die ACAORO-Verantwortlichen ins Sportministerium ein, um Strategien für eine Vervielfältigung der ACAORO-Idee in ganz Kenia zu diskutieren. Bereits 2018 leistete ACAORO wesentliche inhaltliche Unterstützung bei der ersten Replikation des Modells im Armenviertel Mukuru, wo 150 Kinder vom kenianischen Sportministerium betreut werden. ACAORO erklärte sich bereit, das

kenianische Sportministerium auch weiterhin bei der Umsetzung der Idee an anderen Standorten mit Know-How zu versorgen.



Special Olympics

Da die bereits erwähnte Inklusion von Kindern mit mentalen Beeinträchtigten natürlich nicht ohne das notwendige Know-How der Verantwortlichen zu schaffen ist, nahmen alle ACAORO-Mitarbeiter an einem ausgedehnten Training, abgehalten von Special Olympics, teil.

Die Erkenntnisse aus diesem Training sollen dabei helfen, die richtigen Antworten auf die neuen Herausforderungen und speziellen Bedürfnisse der Kinder zu haben und dafür zu sorgen, dass Andersartigkeit bei ACAORO auch in diesem Fall als Bereicherung und nicht als Ausschlussfaktor, als Chance und nicht als Problem, in die Arbeit einbezogen wird.



Schluss

Als wir in das Jahr 2019 gestartet sind, hatten wir unsere Ziele klar umrissen. Wir dürfen mit Fug und Recht behaupten, dass wir mehr erreicht haben, als wir uns vorgestellt hatten. ACAORO ist eine ganze Reihe von neuen, sinnvollen Partnerschaften eingegangen, hat sich eine stärkere Rechtsform in Kenia gegeben und wird international als ein Vorzeigeprojekt betrachtet, das prominente Besucher aus aller Welt begrüßt.

Für das Jahr 2020 können wir uns nur wünschen, dass es genauso erfolgreich wird wie 2019, dass wir jene Kinder zu gereiften Persönlichkeiten entwickeln, die bereits bei uns sind, und dass wir denjenigen unter die Arme greifen, die unserer Hilfe bedürfen!

Zu guter Letzt möchte ACAORO allen Unterstützern des Jahres 2019 noch einmal herzlich Danke sagen! Ohne sie wäre die Arbeit von ACAORO nicht möglich und würden all diese Kinder ohne die geringste Chance und Perspektive in den Slums von Nairobi verkümmern. Viele Talente blieben unentdeckt und zahlreiche Leben würden vorzeitig enden. Es sind sie, liebe Helfer, die für diese Kinder den Unterschied ausmachen, die ihnen eine Chance geben, wo die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Leben ansonsten nicht gegeben wären.

Der Vorstand des Hilfsvereins ACAORO sagt Danke und hofft, Sie bleiben unseren ACAORO-Kindern auch 2020 als Helfer gewogen,

Mag. Herbert Dallinger, Mag. Aldona Dzierzowska, Franz Hiesl, Mag. Stefan Köglberger, Willi Mayr, Josef Pernsteiner, Willi Prechtel, Mag. Gerhard Rumetshofer, Claudia Schaller, Manfred Schröck, Dr. Wolfgang Sünderhauf und Dr. Leo Windnter



Hilfsverein ACAKORO – Football for the Future

Spendenkonto: Hilfsverein ACAKORO

IBAN: AT06 3400 0000 0284 5170

*Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Werden Sie jetzt Partner unter:

www.acakorofootball.com

Tel. 0664 / 50 502 29

E-Mail: office@acakorofootball.com